

WimTec® PROOF T4 XL

Hy**Plus** PRO



DE

Montage- und Bedienungsanleitung

Allgemeine Hinweise

Gratulation zum Kauf Ihrer WC-Betätigung

WimTec PROOF T4 XL **HyPlus** PRO.

Damit Sie lange Jahre Freude mit dieser hochwertigen Armatur haben, empfehlen wir Ihnen folgende Punkte bei der Reinigung und Pflege zu beachten:

- **milde, seifenhaltige Reinigungsmittel verwenden**
 - **keine kratzenden, scheuernden oder säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel verwenden**
 - **nur mit weichem Schwamm oder Tuch behandeln**
 - **nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlgeräten reinigen**
-

Diese Anleitung ist gültig für folgende Produkte:

WimTec PROOF T4 XL **HyPlus** PRO - 6 V

Edelstahl

Art.Nr. 141 436

Lieferumfang:

Frontplatte, Montagerahmen, Elektronikmodul mit Sensor, Batterien, Spültaste mit Sensor, Hebellager mit Motorheber, Temperatursensor und Magnetstift.



Es gelten die „Allgemeinen Installationsbedingungen“ unter www.wimtec.com.

Wichtige Installationshinweise:

Die Montage und Installation darf nur durch einen konzessionierten Fachbetrieb, gemäß DIN 1988, ÖVE/ÖNORM E 8001 sowie VDE 0100 Teil 701 erfolgen. Die Netzzuleitung ist über einen 2-poligen Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung zu führen und mit maximal 6 A abzusichern! Bei der Planung und Errichtung von Sanitäranlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	4
Maße	5
Legende	6
Einstellung der Funktionen	7
Montagebeispiel	8
Anschluss externer Taster	9
WimTec REMOTE - Einstellen, Steuern und Auslesen	10
Montage.....	11
Funktionsbeschreibung	17
Manuelle Spülung.....	17
Berührungslose Spülung	17
Automatische Spülung	18
Reinigungsstopp	19
Intelligente Freispül-Automatik	20
Temperaturabhängige Kaltwasser-Nachspülung	21
Temperatur-Aufzeichnungen	22
Beschreibung der LED Signale.....	23
Fehleranalyse	24
Wartung Service	25
Ersatzteile	28

Technische Daten

Batterie: 4 Stk. Lithium AA 1,5 V (im Lieferumfang enthalten)

Batterielebensdauer: ca. 7.500 Auslösungen (max. 3 Jahre)

Intelligente
Freispül-Automatik: aktivierbar,
Spülintervall: nach 0,5 h bis 24 h, bei unzureichender Nutzung
Mindestspüldauer: bedarfsgerecht, 1 oder 2 große Spülauslösungen
max. Spüleistung bei Nichtbenutzung: **576 l/Tag**

Ansprechbereich: 30 cm bis 70 cm einstellbar

Manuelle Spülung: mechanische Spültaste

Automatische Spülung: deaktivierbar, Verzögerungszeit: 2 s bis 10 s

Berührungslose Spülung: aktivierbar, Nah-Ansprechbereich: ca. 3 cm

Zwischenspülung: aktivierbar, alle 10 min bei Benutzung

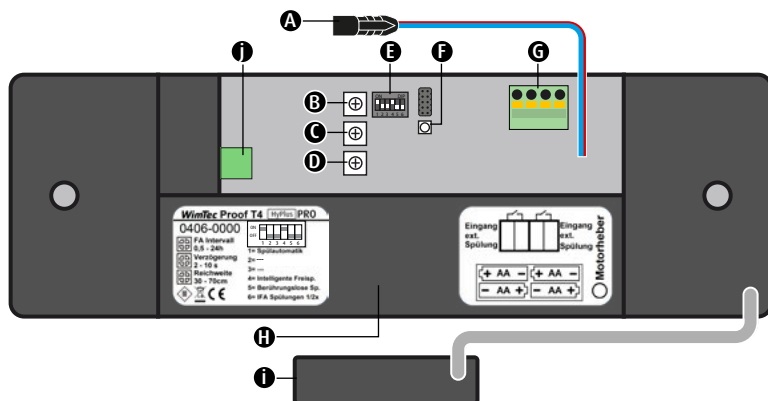
Spülmenge: einstellbar am Füllventil im Spülkasten

Reinigungsstopp: für 3 min

Legende



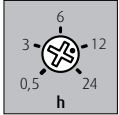
Elektronikmodul:



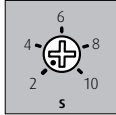
- A** Anschlusskabel Motorheber
- B** Intervall-Regler
- C** Verzögerungszeit-Regler
- D** Reichweiten-Regler
- E** Dip-Schalter zum Einstellen der Funktionen
- F** Status-LED
- G** Anschluss externer Taster für Auslösung der großen Spülmenge
- H** Batteriefach
- i** Infrarotsensor mit Kontroll-LED
- j** Anschluss Temperatursensor (HyPlus PRO)

Einstellung der Funktionen

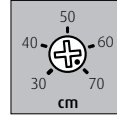
Einstellregler:



B. Intervall-Regler
für die Freispül-Automatik
12 h voreingestellt
(0,5 bis 24 h einstellbar).



C. Verzögerungszeit-Regler
für die automatische Spülung
beim Wegtreten 2 s voreinge-
stellt (2 bis 10 s einstellbar).



D. Reichweiten-Regler
für den Ansprechbereich,
70 cm voreingestellt
(30 cm bis 70 cm einstellbar).

! Generell gilt:



*Gegen den Uhrzeigersinn
zum Reduzieren. Im Uhrzei-
gersinn zum Erhöhen.*

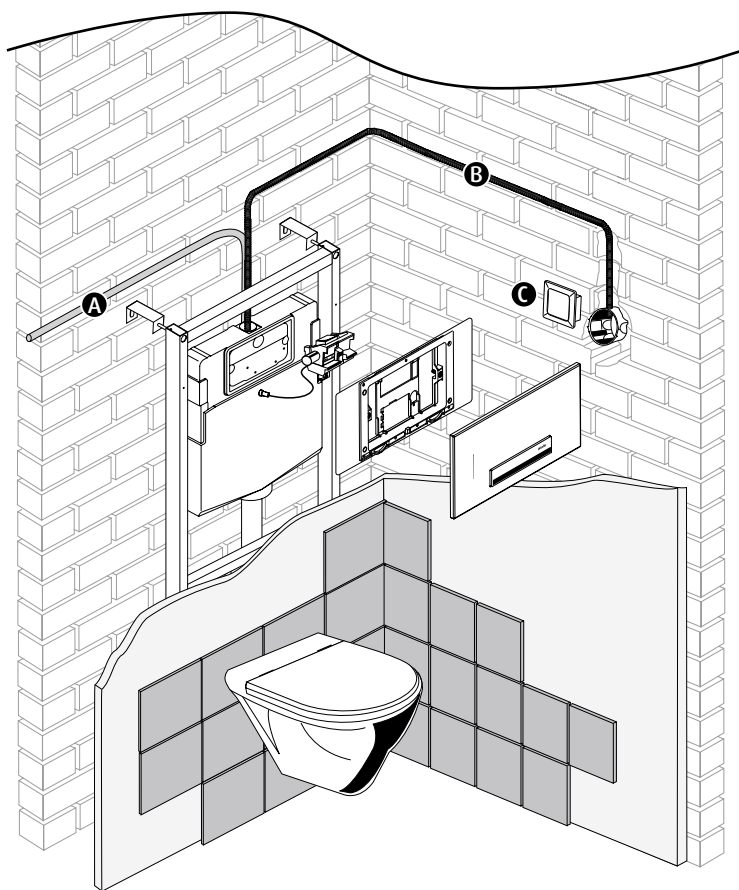
E. Dip-Schalter:

Funktions-Aktivierung:

Dip-Schalter	Funktion	Werkseinstellung	Beschreibung
1	Automatische Spülung	ON	Seite 18
2	-	-	-
3	-	-	-
4	Intelligente Freispül-Automatik	ON	Seite 20
5	Berührungslose Spülung	OFF	Seite 17
6	Mindestspüldauer der Freispül-Automatik (ON = 2 OFF = 1 große Spülauslösung)	OFF	Seite 20

Montagebeispiel

- A** Wasserzulauf
- B** Verkabelung für Taster (optional, min. 2 x 0,5 mm²)
- C** Taster (optional)

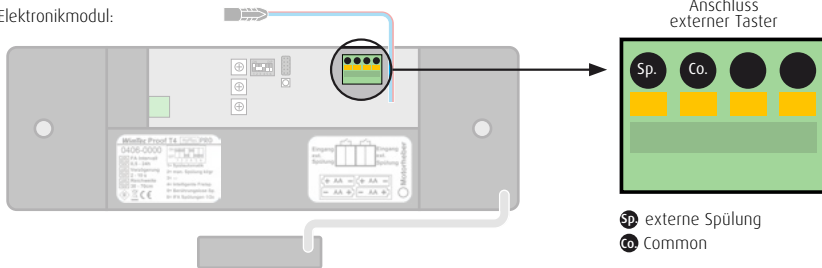


Anschluss externer Taster

Es besteht die Möglichkeit zum Anschluss eines externen Tasters für eine Fernauslösung der großen Spülmenge.

! Im Batteriebetrieb dürfen keine Funktaster verwendet werden!

Elektronikmodul:



WimTec REMOTE - Einstellen, Steuern und Auslesen



Mit WimTec REMOTE können ohne Öffnen der Armatur Einstellungen vorgenommen, Funktionen gesteuert oder Geräteinformationen ausgelesen werden.

WimTec REMOTE Infrarot-Tablet (Art.Nr. 128 673)

Vorkonfiguriertes Komplettsset bestehend aus: Android Tablet, REMOTE App, REMOTE Infrarot-Modul und REMOTE Datenkabel für Armaturen ohne Sensor.

WimTec REMOTE App

Nutzen Sie die Vorteile von WimTec REMOTE auf Ihrem eigenen Mobilgerät. Zur Kommunikation zwischen der Armatur und der App ist das WimTec REMOTE Infrarot-Modul (Art.Nr. 139 273) erforderlich.



Armaturen-Einstellungen

Gerätebezeichnung: individuell definierbar

PIN-Code Schutz: aktivierbar

Freispül-Automatik: aktivierbar
 - Spülintervall: 30 min bis 7 d
 - Mindestspüldauer: bedarfsgerecht, 1 bis 3 große Spülauslösungen

Kaltwasser-Nachspülung **HyPlus** PRO
 - Ziel-Temperatur: 15 °C bis 25 °C
 - Max. Anzahl Spülungen: 1 bis 3
 - nach einer Freispülung: aktivierbar
 - nach einer Benutzung: aktivierbar
 - Verzögerungszeit nach Benutzung: 2 min bis 60 min

Tägliche Sperrzeit von automatischen Spülungen: aktivierbar, von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr

Reinigungsstopp: aktivierbar, 1 min bis 30 min

Zwischenspülung: aktivierbar, 5 min bis 30 min

Spülung nach Stromausfall: aktivierbar

Mindestverweilzeit: 1 s bis 30 s

Automatische Spülung:
 - Verzögerungszeit: aktivierbar, einstellbar, 2 s bis 30 s

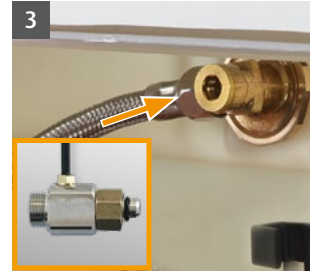
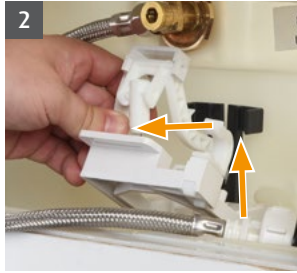
Berührungslose Spülung: aktivierbar

Sensor-Reichweite: einstellbar, 30 cm bis 70 cm

Testspülung inkl. Temperaturaufzeichnung

Testspülung **HyPlus** PRO : aktivierbar, 1 s bis 10 min Kaltwasser

Montage - Motorheber bei 1-Mengenbetätigung



ACHTUNG!
 Folgende Schritte **unbedingt** in beschriebener
 Reihenfolge ausführen!

1. Füllventil aus der Halte-Klemme entfernen.
2. Lagerbock nach oben lösen und waagrecht aus dem Spülkasten entfernen.
3. Temperatursensor zwischen Eckventil und flexiblen Anschlusschlauch einfügen.
4. Lagerbock mit integriertem Motorheber in den Spülkasten einschwenken.

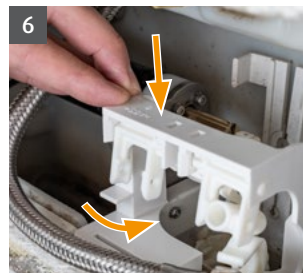
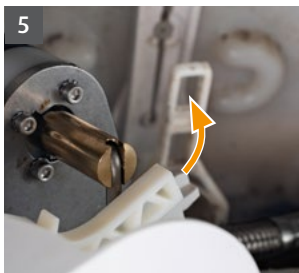
! Achtung:

Um eine störungsfreie Funktion der WC Betätigungsplatte WimTec PROOF T4 XL HyPlus PRO 6 V zu gewährleisten, müssen folgende Teile eingebaut sein:

1 Stk GE Bassin - Geberit 240.500.00.1

1 Stk GE Heberglocke - Geberit 240.501.00.1

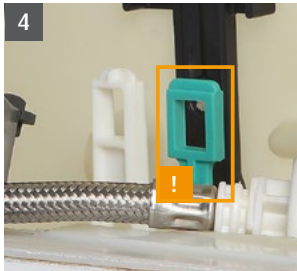
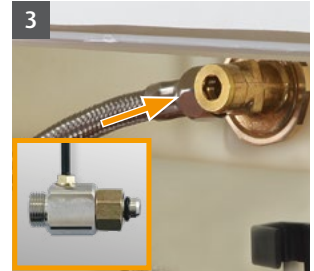
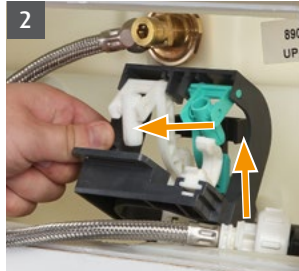
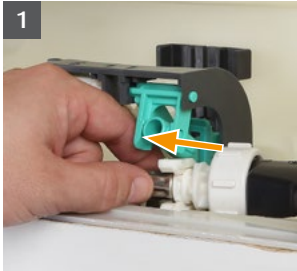
Montage - Motorheber bei 1-Mengenbetätigung



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

5. Hebel des Motorhebers in den Zugbügel des Ablaufventils einführen.
6. Lagerbock in die dafür vorgesehene Aufnahme einführen. Lagerbock durch nach unten drücken fixieren.
7. Füllventil wieder in die Halte-Klemme einrasten.

Montage - Motorheber bei 2-Mengenbetätigung



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt
in beschriebener Reihenfolge
ausführen!

1. Füllventil aus der Halte-Klemme entfernen.
2. Lagerbock nach oben lösen und waagrecht aus dem Spülkasten entfernen.
3. Temperatursensor zwischen Eckventil und flexiblen Anschluss Schlauch einfügen.
4.  Zugbügel für die kleine Spülmenge entfernen.
5. Lagerbock mit integriertem Motorheber in den Spülkasten einschieben.

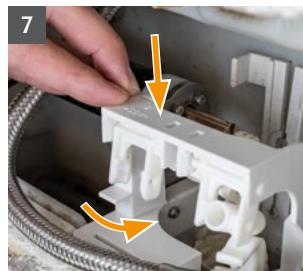
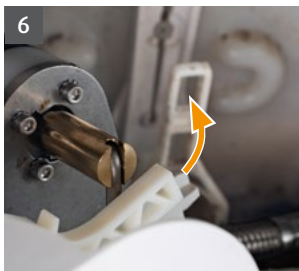
Achtung:

Um eine störungsfreie Funktion der WC Betätigungsplatte WimTec PROOF T4 XL HyPlus PRO 6 V zu gewährleisten, müssen folgende Teile eingebaut sein:

1 Stk GE Bassin - Geberit 240.500.00.1

1 Stk GE Heberglocke - Geberit 240.501.00.1

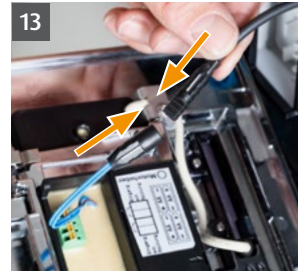
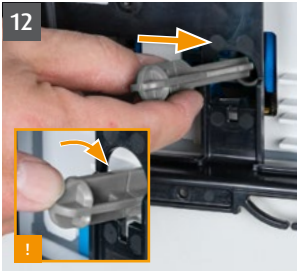
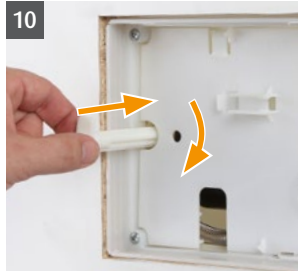
Montage - Motorheber bei 2-Mengenbetätigung



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

6. Hebel des Motorhebers in den Zugbügel der großen Menge des Ablaufventils einführen.
7. Lagerbock in die dafür vorgesehene Aufnahme einführen. Lagerbock durch nach unten drücken fixieren.
8. Füllventil wieder in die Halte-Klemme einrasten.

Montage

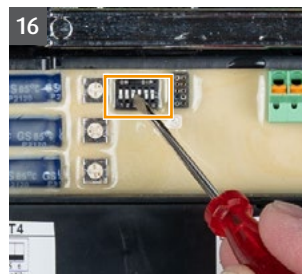
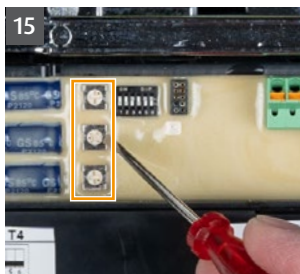


ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

9. Abdeckplatte in den Spülkasten einsetzen und Kabel des Motorhebers durch die Öffnung in der Spritzschutzplatte durchführen.
10. Bolzenschnellverschluss einführen und durch drehen fixieren.
11. Montagerahmen mittels Fixierschrauben (im Lieferumfang enthalten) befestigen. Die Kabel für Motorheber und Temperatursensor durch die mittlere obere Öffnung des Montagerahmen führen.
12. Drückerbolzen auf die passende Länge bringen (siehe Hinweis) und in die Gewindehülse einschrauben.

 Hinweis: Die Makierung am Drückerbolzen muss mit dem Montagerahmen abschließen. Der Drückerbolzen muss in die untere Aufnahme einrasten.
13. Steckverbindung zwischen Elektronikmodul, Temperatursensor und Motorheber herstellen.

Montage



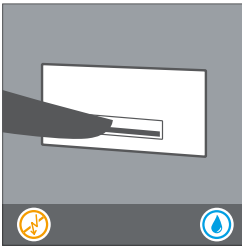
14. Batterielasche entfernen.
15. Falls notwendig Einstellungen auf die örtlichen Gegebenheiten anpassen (siehe Seite 7).
16. Gewünschte Funktionen mittels DIP-Schalter einstellen (siehe Seite 7).
17. Frontplatte schräg von unten ansetzen, an den Montage-rahmen anlegen und mit leichtem Druck nach oben drücken, damit die Platte in den Montage-rahmen einrastet.
18. Mit Schraube (Inbus SW 2) von unten sichern.



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

Funktionsbeschreibung

Manuelle Spülung:

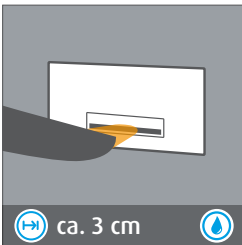
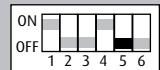


Durch Drücken der Einmengen-Spültaste wird die große Spülmenge mechanisch ausgelöst und durch einen Sensor erfasst. Die Spülmenge ist am Füllventil im Spülkasten einstellbar.

! Hinweis: Mechanische Spülauslösung auch bei leeren Batterien.

Berührungslose Spülung:

DIP Schalter 5



Stellung „ON“ = Berührungslose Auslösung aktiviert.
Stellung „OFF“ = Berührungslose Auslösung deaktiviert (voreingestellt).

Zur berührungslosen Auslösung der großen Spülmenge die Hand in der Mitte der Spültaste ca. 3 cm vor den Infrarot-Sensor herantführen.

Funktionsbeschreibung

Automatische Spülung:

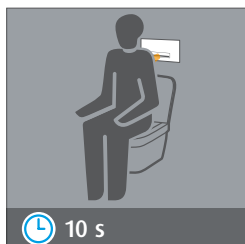
DIP Schalter 1



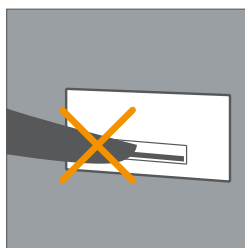
Sorgt bei einer ausbleibender Spülauslösung durch den Benutzer für Sauberkeit und Hygiene am WC.

Stellung „ON“ = Automatische Spülung aktiviert (voreingestellt).

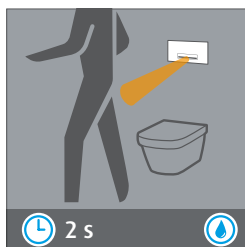
Stellung „OFF“ = Automatische Spülung deaktiviert.



1. Benutzererkennung
nach einer Verweilzeit von min. 10 s
im Ansprechbereich der Armatur.



2. Verlassen des Ansprechbereichs
ohne Betätigen der Spülauslösung
(manuell oder berührungslos).



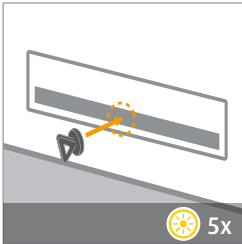
3. Automatische Spülauslösung erfolgt nach
Ablauf einer festgelegten Verzögerungs-
zeit von 2 s. Einstellbar von 2 s bis 10 s
am Verzögerungszeit-Regler (siehe
Seite 7).

Funktionsbeschreibung

Reinigungsstopp:

Dient zum Deaktivieren der automatischen Spülauslösung beim Reinigen.

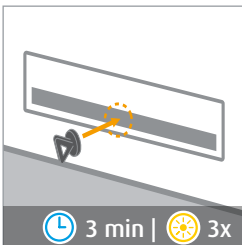
Reinigungsstopp aktivieren:



1. Heranführen des Magnetstiftes an den mittleren Bereich des Infrarot-Sensorfensters.
2. Nach 5-maligem Blinken der Kontroll-LED ist der Reinigungsstopp für 3 min aktiviert.

Während des Reinigungsstopps blinkt die Kontroll-LED 2-mal alle 3 s (gelb).

Reinigungsstopp deaktivieren:



Automatisch:

Die Armatur geht 3 min nach dem Aktivieren des Reinigungsstopps automatisch wieder in den Normalbetrieb über.

Manuell:

1. Zum vorzeitigen Beenden den Magnetstift erneut an den mittleren Bereich des Infrarot-Sensorfensters heranführen und verweilen.
2. Nach 3-maligem Blinken der Kontroll-LED ist der Reinigungsstopp beendet und die Armatur geht wieder in den Normalbetrieb über.

Funktionsbeschreibung

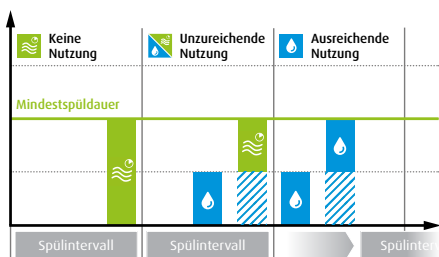
Intelligente Freispül-Automatik: DIP Schalter 4



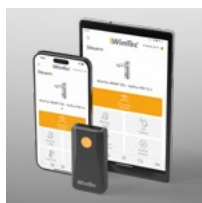
Dient zum bedarfsgerechten Freispülen der Wasserleitungen, um Stagnationswasser bei unzureichender Nutzung oder Betriebsunterbrechung zu vermeiden.

Stellung „ON“ = Intelligente Freispül-Automatik aktiviert (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Intelligente Freispül-Automatik deaktiviert.



- Entnahme durch Nutzung
- Intelligente Freispül-Automatik (Spülintervall und Mindestspüldauer einstellbar)



Tägliche Sperrzeit

Durch das Festlegen einer Sperrzeit kann eine automatische Freispülung z.B. während der Nachtruhe verhindert werden. Mit WimTec REMOTE einstellbar von 00:00 bis 23:59 Uhr (siehe Seite 10).

Spülintervall

Gibt die Zeit zwischen den automatischen Freispülungen an. Einstellbar von 0,5 bis 24 h über den Intervall-Regler (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar von 0,5 h bis 7 d.

Mindestspüldauer

Gibt mittels Anzahl an Spülauslösungen den erforderlichen Wasseraustausch im eingestellten Spülintervall an. Einstellbar 1 oder 2 Spülungen über den DIP Schalter 6 (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar 1 bis 3 Spülungen.

Intelligente Freispül-Automatik

Keine Nutzung + Unzureichende Nutzung

Erfolgt innerhalb eines Spülintervalls nicht die eingestellte Anzahl an Spülauslösungen durch die Nutzung, werden die verbleibenden Spülungen automatisch nach Ablauf des Spülintervalls ausgelöst. Zwischen den einzelnen Spülungen erfolgt eine Pause zum Auffüllen des Spülkastens.

Ausreichende Nutzung

Bei ausreichender Nutzung wird keine automatische Freispülung durchgeführt und das Spülintervall beginnt von Neuem.

Funktionsbeschreibung

Temperaturabhängige Kaltwasser-Nachspülung **HyPlus** PRO

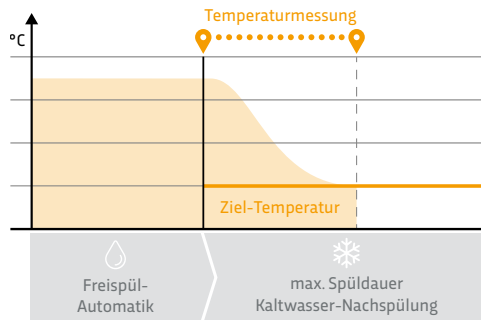
Um der Vermehrung von Krankheitserregern wie z.B. Legionellen durch zu hohe Wassertemperaturen in der Kaltwasserleitung entgegen zu wirken, erfolgt eine automatische Kaltwasser-Nachspülung nach einer Freispülung oder Benutzung bis die definierte Zieltemperatur erreicht ist. Der Temperaturverlauf wird durch den integrierten Temperatursensor protokolliert.

Die Parameter der temperaturabhängigen Kaltwasser-Nachspülung werden mit WimTec REMOTE eingestellt (siehe Seite 10).

Die Temperaturaufzeichnungen und Geräteinformationen zur Anlagendokumentation können mit WimTec REMOTE exportiert werden (siehe Seite 22).

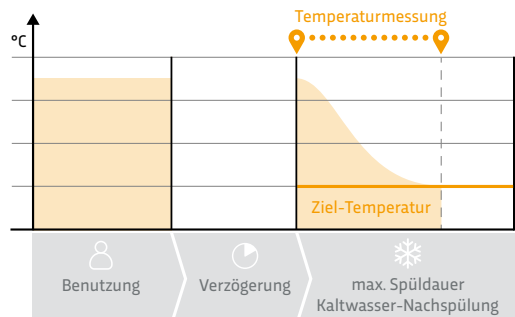
Nach einer Freispülung:

Wird im Zuge einer Freispülung die eingestellte Zieltemperatur des Kaltwassers nicht erreicht, wird eine Kaltwasser-Nachspülung ausgelöst. Sie stoppt automatisch bei Erreichen der Zieltemperatur, spätestens jedoch nach Ablauf der eingestellten Anzahl an Spülungen.



Nach einer Benutzung:

Verbleibt nach einer Benutzung zu warmes Mischwasser in der Armatur, wird nach Ablauf einer Verzögerungszeit eine Kaltwasser-Nachspülung gestartet. Sie stoppt automatisch bei Erreichen der Zieltemperatur, spätestens jedoch nach Ablauf der eingestellten Anzahl an Spülungen.



Funktionsbeschreibung

Temperatur-Aufzeichnungen HyPlus PRO

HyPlus PRO Armaturen zeichnen zur Dokumentation automatisch die Temperaturverläufe von Kaltwasser-Nachspülungen nach einer Freispülung und Benutzung auf. Dabei werden die letzten 100 Temperaturverläufe im Elektronikmodul gespeichert, bevor der erste wieder überschrieben wird.

Darüber hinaus können auch eine Testspülung von Kaltwasser mit Temperaturaufzeichnung durchgeführt werden.

Exportieren und dokumentieren:

Mit WimTec REMOTE können die gespeicherten Temperaturaufzeichnungen ausgelesen und als PDF und CSV-Datei zur Anlagendokumentation exportiert werden.

Für eine genaue Diagnose oder den Nachweis zur Betriebsführung kann auch die Temperaturaufzeichnung einer Einzelspülung mit detaillierten Messpunkten in Form einer grafische Temperaturkurve exportiert werden.

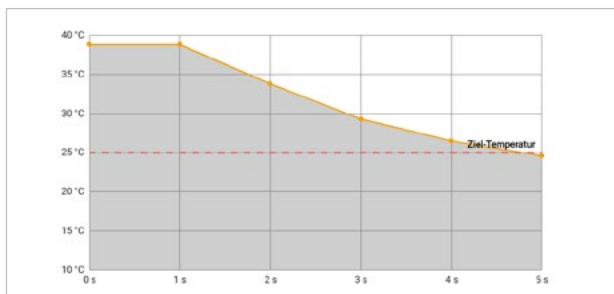
Übersichtsliste der Temperatur-Aufzeichnungen

Die gespeicherten Temperaturaufzeichnungen können übersichtlich in einer Liste nach Art der Spülung exportiert werden.

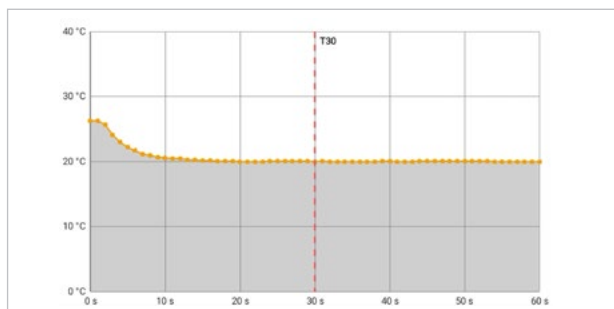
Temperaturaufzeichnung - Kaltwasser-Nachspülungen

Startzeit	Art der Spülung	Status	Spül-Start [°C]	Spül-Dauer [s]	Spül-Ende [°C]
25.10.21, 08:12:12	KW-Nachspülung nach Benutzung	●	38.8	5	24.6
24.10.21, 21:23:12	KW-Nachspülung nach Freispülung	●	37.2	5	23.6

Temperaturverlauf Kaltwasser-Nachspülung



Temperatur-Aufzeichnung Testspülung (mit T30-Wert)



Beschreibung der LED-Signale



Beschreibung der LED-Signale:

Blinkcode	Bedeutung
	Motorheber öffnet
	Motorheber schließt
	Motorheber öffnet (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
	Motorheber schließt (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
 alle 4 s	Batterie wechseln! Niedriger Batterieladestand, keine automatische Auslösung
 alle 3 s	Reinigungsstopp aktiv
  alle 4 s	Freispülung aktiv

Fehleranalyse

Störung		Ursache	Behebung
Keine Spülung		LED blinkt 1 x alle 4 s Batterie ist leer	Batterie tauschen
		Batterie falsch eingelegt	Polarität der Batterie überprüfen
		kein Wasser	Wasserzuleitung/Armaturenabspernung überprüfen/öffnen
		Steckverbindung	Verbindung zwischen Motor und Elektronik überprüfen
		Motorheber	Überprüfen ob Motorheber korrekt eingehängt ist
		keine automatische Spülung	Eingestellte Reichweite und Mindestverweilzeit kontrollieren
		Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
		Sensorfenster zerkratzt	Sensorfenster bzw. Frontplatte tauschen
Spülung ohne Benutzer		Objekt im Ansprechbereich	Objekt entfernen
		Automatische Spülung	Spülung abwarten, ggf. Einstellung der Verzögerungszeit vornehmen (siehe Seite 18)
		Intelligente Freispül- Automatik aktiv	Dauer der Freispülung abwarten, ggf. Einstellungen vornehmen (siehe Seite 7)
		Motorheber schließt nicht	Funktionskontrolle des Motorhebers
		Ablaufventil	Überprüfung auf Verkalkung/Verschmutzung des Ablaufventils
		Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen

Wartung | Service

Allgemein gültige Arbeitsschritte für Wartung/Service



Sicherungsschraube
(Inbus SW 2) an der
Unterseite lösen.

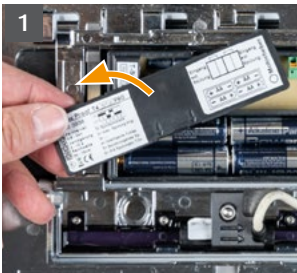


Die Frontplatte nach oben
drücken.



Danach nach vorne kippen
und nach unten abnehmen.

Batterien tauschen



Die Batteriefachab-
deckung entnehmen 
und die alten Batterien
ordnungsgemäß entsorgen.



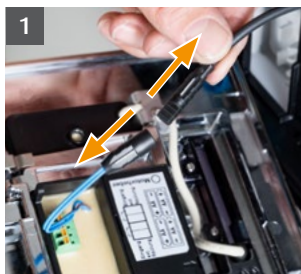
Frontplatte wieder aufsetzen
(siehe Seite 16).

Die neuen Batterien in
das Batteriefach einsetzen.

Auf Polarität achten!

Wartung | Service

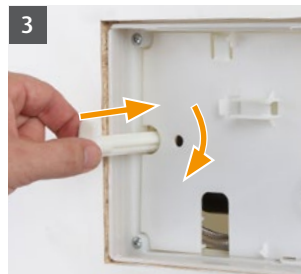
Motorheber tauschen



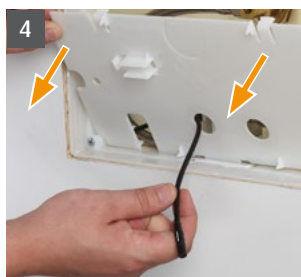
Steckverbindung zwischen Elektronikmodul, Temperatursensor (HyPlus PRO) und Motorheber trennen.



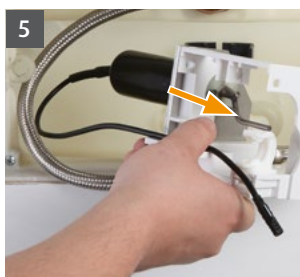
Fixierschrauben des Montage-rahmens lösen.



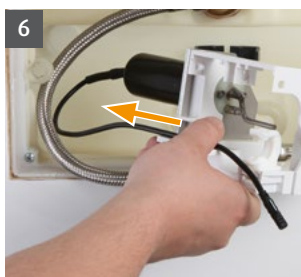
Bolzenschnellverschluss durch drehen lösen und herausziehen.



Abdeckplatte entnehmen.



Lagerbock demontieren (Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen, **siehe Seite 11 und Seite 13**).



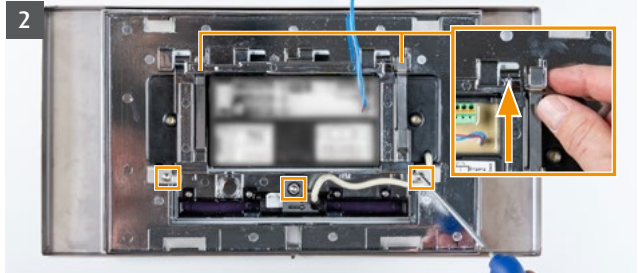
Neuen Lagerbock in die Aufnahme einschieben und weitere Montage durchführen (**siehe Seite 11 und Seite 13**).

Wartung | Service

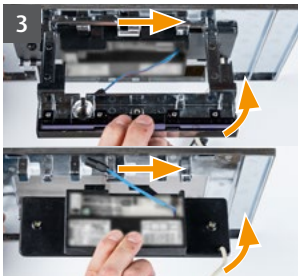
Elektronik tauschen



Steckverbindung zwischen Elektronikmodul, Temperatursensor (HyPlus PRO) und Motorheber trennen.

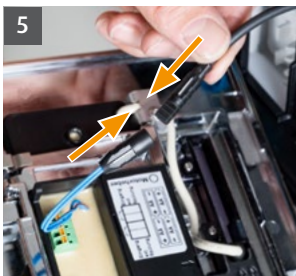


Die drei Sicherungsschrauben für die Halterungen der Spültaste und des Sensors lösen und entnehmen. Danach die beiden Sicherungsklammern aus ihrer Verankerung lösen.



Die Spültaste anheben und nach rechts aus der Verankerung lösen.

Das Elektronikmodul auf die gleiche Weise entnehmen.



Neues Elektronikmodul einsetzen und Armatur in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen. Steckverbindung zwischen Elektronikmodul, Temperatursensor (HyPlus PRO) und Motorheber herstellen.



! Hinweis:

Beim Einsetzen des IR-Sensors auf die Ausrichtung achten.

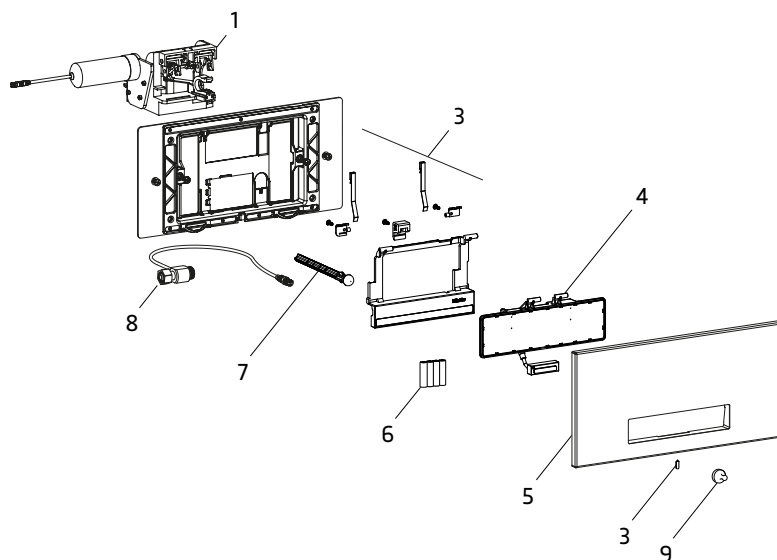
Pfeil oben:

Standardausrichtung (empfohlen).

Pfeil unten:

Sensorausrichtung gerade.

Ersatzteile



Nr. Beschreibung Art.Nr.

1	Lagerbock mit integriertem Motorheber	140 422
3	diverse Kleinteile (Befestigungsschrauben, Halter, Feder)	138 221
4	Elektronikmodul 6 V HyPlus PRO	138 252
5	Frontplatte (ohne Spültaste) Edelstahl	137 347
6	4 Stk. Lithium-Batterien AA 1,5 V	139 228
7	Drückerbolzen, grau	137 378
8	Temperatursensor HyPlus PRO	136 258
9	Magnetstift	124 385

www.wimtec.com



Entsorgungsinformationen finden Sie unter:
www.wimtec.com/umweltschutz

WimTec Sanitärprodukte GmbH

p: Freidegg 50, 3325 Ferschnitz, AUSTRIA

t: +43 7473 5000 **f:** DW - 500

e: office@wimtec.com **i:** www.wimtec.com